

Auf geht's!



Informationen von der AfD Marzahn-Hellersdorf

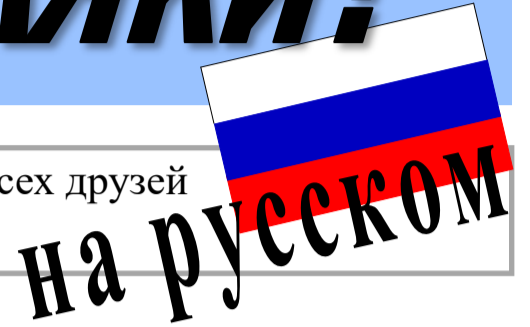
8. Ausgabe

За дело, земляки!



Info-Zeitung für alle Freunde der deutschen und der russischen Sprache

Информационная газета для всех друзей немецкого и русского языков



Deutschland auf Abwegen

Mit Höchstgeschwindigkeit von der Überholspur in die Sackgasse

Liebe Bürger!

Es war einmal ein Land, da gab es Meinungsvielfalt durch Meinungsfreiheit, Demokratie und freie Wahlen, Wohlstand durch Wirtschaftskraft, und Wachstum durch Leistungsprinzip. Kreatives Unternehmertum machte das Land zu einem international angesehenen und erfolgreichen Exportland. Das war ein Land, in dem Menschenrechte unantastbar waren, in dem es den meisten Bürgern gut ging, weshalb es Millionen von Flüchtlingen aus aller Welt wie ein Magnet anzog... Dieses Land war Deutschland.

Herbst 2022: Böses Erwachen. Schock. Entsetzen. Was ist aus meinem Land geworden? Die Meinungsvielfalt ist über die Jahre verschwunden, es herrscht nur noch eine Meinung, die der „Main-streammedien“. Andersdenkende werden diffamiert, weshalb dreiviertel der Bürger Zeitungen und Fernsehen nicht mehr glauben. **Fragen über Fragen rauben mir den Schlaf:**

Wo sind denn die ganzen eingewanderten Fachkräfte, die uns 2015 versprochen wurden?

Wieso wirkt die Corona-Impfung nicht wie zugesichert?

Wo ist der stabile Euro? Wieso wird er immer schwächer? Warum werden die Bürger durch Inflation enteignet?

Wo ist die Gerechtigkeit, wo ist Recht und Gesetz?

Warum laufen Straftäter, Vergewaltiger, Drogendealer und Diebe frei herum, aber normale Bürger kommen wegen Ordnungswidrigkeiten in Beugehaft?

Seit Jahrzehnten tönt es von der Regierung: Sparen, sparen, sparen! Das ganze Land wird



in die Armut gespart: Bildungssystem, Verkehrssystem, medizinische Versorgung, Wohnungsbau. Altersarmut und Kinderarmut sind für ein einst modernes Industrieland beschämend und wachsen weiter. Gleichzeitig transferiert die Regierung Milliardensummen ins Ausland: nach Ägypten, China, Indien, Mittelamerika und Afrika – vor allem aber in die Eu-

ropäische Union.

Deutschland ein reiches Land – reich an armen Menschen.

Doch all das ist noch nicht genug: Das grüne Experiment „Energiewende“ zieht den Bürgern das letzte Geld aus der Tasche. Sie bezahlen für klimapolitische Träumereien, denen weltweit niemand folgt und die deshalb global nichts bewirken.

Und noch nicht genug! Deutschland, das selbst kaum Energieressourcen hat und deshalb von Gas- und Ölimporten völlig abhängig ist, belegt Russland, eines der rohstoffreichsten Länder der Welt, mit Sanktionen!

Ja, geht's noch?

Schon drohen der stärksten Wirtschaftskräfte Europas Firmenpleiten, Stromausfälle und kalte Wohnungen im Winter. Wie konnte es nur soweit kommen?

Es kam allmählich und schleichend, ein Prozess, für viele unmerklich. Aber nun die Frage: Wer ist dafür verantwortlich?

Gewiss die Altparteien, die unser Land seit langem regieren: die Merkel-CDU, SPD, FDP und Grüne. Aber auch wir Bürger, die wir zu lange nur zugeschaut haben. Doch jetzt ist es höchste Zeit für einen Politikwechsel!

Konrad Schneider



Германия заблудилась

Дорогие сограждане !

жила-была когда-то страна, в которой можно было и думать и говорить свободно, без всяких запретов. Были там и демократия и свободные выборы и сильная экономика, которая обеспечивала высокий уровень жизни, а трудолюбие народа гарантировало прогресс во всех областях.

Права человека были неприкосновенны, большинству людей жилось хорошо, что как магнит притягивало в страну миллионы людей со всего света. Называлась эта страна Германия.

Но вот наступила осень 2022-го года, а с ней пришло нечто вроде шока. Что случилось? Былое многообразие мнений испарилось. Теперь разрешалось иметь только одно мнение, мнение пропагандируемое официальными СМИ. Инакомыслящих стали наказывать, на них стали клеветать. С этих пор три четверти граждан перестали верить и прессе, и телевидению. С тех пор и я стал плохо спать, меня начали мучить крамольные вопросы:

Куда делись разрекламированные врачи, которые якобы толпами должны были прибыть в нашу страну с потоком беженцев из Сирии в 2015-ом году?

Почему не действует, как было обещано, вакцина от короны?

Куда исчез стабильный евро? Почему он становится всё слабее? И почему всё беднее становится население?

Что стало со справедливостью? Куда исчезли право и закон? Почему преступники всех мастей — насильники, торговцы наркотиками и воры — пребывают на свободе, а законопослушные граждане оказываются за решёткой из-за мелких нарушений?



Вот уже много лет от нас требуют экономить, экономить, экономить. Мы уже доэкономились до того, что пришли в упадок образование, инфраструктура, здравоохранение, строительство жилья. Бедность в старости и бедные дети — постыдное явление

для современного, развитого государства. В то же время правительство направляет миллиардные суммы за границу, в Египет, в Китай, Индию, Латинскую Америку и Африку, но больше всего в Европейский Союз.

Германия — богатая страна, сегодня она особенно богата бедными людьми.

Как если бы этого всего всё ещё недостаточно, правительство затеяло экологический эксперимент: «революцию в энергетике». Этот проект делает граждан ещё беднее. Они оплачивают всякого рода утопии, которые кроме Германии никто не поддерживает, и которые на климат нашей планеты никак не влияют.

И, наконец, последнее и самое невероятное: Хотя у Германии нет своих энергетических ресурсов и она полностью зависит от поставок энергии из-за рубежа, правительство наложило на Россию, самую богатую сырьевую страну мира, всевозможные санкции. Что называется, приехали. И вот уже этой сильной в экономическом отношении стране грозят банкротства, перебои в подаче электроэнергии и холодные квартиры зимой. Как такое могло случиться? Это случилось почти незаметно, крадучись. Виновны в этом, дорогие земляки, наши „старые“ партии: CDU, SPD, FDP и в том числе и Зелёные.

Пришло время менять политику!

Zeitenwende / эбнэwнэtiэΔ

Liebe Landsleute,

sie wissen vielleicht, daß nach Ablauf eines jeden Jahres die Journalisten nach dem „Wort des Jahres“ suchen. Das Wort dieses Jahres wird wohl „Zeitenwende“ sein. Dieser Begriff, der das erste Mal von unserem Kanzler gebraucht wurde, bedeutet so viel wie das Ende einer bestimmten Epoche und den Beginn einer völlig anderen, neuen Zeit. Was der Kanzler und nach ihm andere Politiker meinen, ist das Ende nicht irgendeiner Zeit, sondern einer fast schon paradiesisch anmutenden Zeit – die Wirtschaft boomte, das Staatssäckel war prall gefüllt, Gas und Strom waren billig, sämtliche Preise stabil und vor allen Dingen: es gab keinen Krieg. Mit dem Beginn des putinschen Krieges in der Ukraine wurde mit einem Schlag alles anders, „die Welt danach“, so der Kanzler, „ist nicht mehr dieselbe, wie davor“.

Politiker lieben große Worte, aber dieses Mal können wir unserem Kanzler durchaus zustimmen. Der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine, die durch die Decke gehenden Lebensmittelpreise, die gepfefferten Gas- und Stromrechnungen scheinen Scholz, Baerbock und wie sie sonst heißen, recht zu geben – unsere Welt gerät wirklich aus den Fugen. Und dennoch

gibt es etwas, was mich an dieser Rhetorik stört. Jedes mal, wenn Politiker von einer Zeitenwende sprechen, tun sie so, als hätte sie diese Wende überrascht. Nichts, absolut nichts hätte ihrer Meinung nach auch nur andeutungsweise vermuten lassen, daß es zu dieser Wende kommt. Hatte Putin nicht gesagt, daß er das ukrainische Brudervolk liebt? Hatte Merkel nicht versichert, daß eine Flüchtlingskrise wie 2015 sich nicht wiederholen würde? Und hatte die Chefin der Europäischen Zentralbank nicht versprochen, daß die Inflation gering und ziemlich schnell zu Ende sein würde?

Unsere Zeit ist nicht nur schnelllebig, sondern auch grausam. Mit jedem Tag mehren sich die Hinweise, daß die „Zeitenwende“ nicht erst am 24. Februar, sondern lange davor begonnen hat. Die Stromkosten wachsen seit Jahren, und zwar seitdem Merkel die „weltweit sichersten Atomkraftwerke“ abzuschalten begann. Die neue Flüchtlingskrise wurde nicht durch den Putin-Krieg, sondern durch den Sieg der Taliban in Afghanistan ausgelöst. Und selbst der Ukraine-Krieg kam nicht aus heiterem Himmel. Vor ihm waren der Georgien-Krieg, die Geschichte mit der Krim und der Krieg um den Donbass. Wer vor diesem Hintergrund von Überraschung spricht, gibt zu,

daß er die Welt nicht so gesehen hat, wie sie war, sondern wie er sie sehen wollte.

Putins Krieg ist ein Verbrechen. Doch auch unsere links-grünen Ideologen haben eine Aktie daran. Die Unterstützung der meisten Russen sichert sich Putin, indem er ihnen rhetorisch gekonnt zeigt, mit welcher irrsinnigen Sprach- und Denkgebote die Deutschen traktiert werden: es gebe nicht nur Papa und Mama, sondern 65 verschiedene Geschlechtsidentitäten und jedermann dürfe einmal im Jahr sein Geschlecht wechseln. Dieses „Menschenrecht“ soll demnächst als formelles Gesetz verankert werden. Damit nicht genug: die Kinder in Kitas und Schulen sollen über die sexuelle Vielfalt „aufgeklärt“ und befähigt werden, sich dieser Vielfalt nach Belieben zu bedienen.

In einer bestimmten Hinsicht können wir Putin sogar dankbar sein, dankbar dafür, daß er unsere unreife politische Elite aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt hat. Ganz aufgeweckt hat er sie wohl doch nicht, wenn man sieht, was sie zur Zeit tun: Getrieben von der Angst vor dem Volkszorn – Stichwort „Wutbürger“ – schustern sie hastig ein Entlastungspaket nach dem anderen zusammen, inzwischen insgesamt drei im Wert von 65 Milliarden Euro. Widerwillig, nach langem Hin

und Her, mußten die Grünen ihre heiligen Kühe schlachten: Der Spruch „Frieden schaffen ohne Waffen“ wurde fürs erste entsorgt, der Ausstieg aus der klimaschädigenden Kohle gestoppt und zwei von drei verbliebenen Atommeilern dürfen nun doch weiterlaufen. Die Hoffnung, damit die Erosion des Vertrauens in die Regierungsfähigkeit der Ampelkoalition zu stoppen, wird sich wohl trotzdem als trügerisch erweisen. Zu zögerlich, zu dilettantisch, zu widersprüchlich agiert die aus drei Parteien bestehende Ampelkoalition (SPD,

Grüne, FDP). Inzwischen gibt die Regierung sogar selbst zu, daß sie die drohende Verarmung der Bevölkerung nicht wird verhindern können.

Doch wollen wir gerecht sein, die Zeiten sind in der Tat hart. Den Krieg in der Ukraine, den die Regierung für alles, was nicht gut läuft, verantwortlich macht, kann auch sie nicht beenden. Aber die erneut rollende Flüchtlingslawine aus den islamistischen Ländern, die die Regierung mit ihrer Politik offener Grenzen selbst befeuert, könnte sie ohne weiteres ein-

dämmen, indem sie die Grenzen schließt – gerade das haben unlängst zwölf Bundesländer von der Regierung gefordert. Auch die Energiekrise geht nicht auf das Konto von Moskau, sie ist das Ergebnis der realitätsfernen Ideologie, die lange vor dem Ukraine-Krieg die grundlastsichernden Energieträger für überflüssig erklärte. Mit dem neuerlichen Ausstieg aus dem Ausstieg aus der Atomenergie bewies die Regierung, daß sie weder rational noch pragmatisch, sondern immer noch rein ideologisch handelt. Ihr geht es nicht um die Existenzängste der Bevölkerung, sondern um die Verwirklichung ihrer links-grünen Träumereien. Erinnern wir uns: Franz Josef Strauß, das einstige CSU-Urgestein, warnte bereits vor 36 Jahren:

„Wenn diese Bundesrepublik Deutschland einen fundamentalen Richtungswandel in Richtung Rot-Grün vollziehen würde, dann wäre unsere Arbeit der letzten 40 Jahre umsonst gewesen. Dann wäre das Schicksal der Lebenden ungewiß und die Zukunft der kommenden Generationen würde auf dem Spiele stehen... Wir stehen vor der Entscheidung: Bleiben wir auf dem Boden trockener, spröder, notfalls langweiliger bürgerlicher Vernunft und ihrer Tugenden, oder steigen wir in das buntgeschmückte Narrenschiff Utopia ein, in dem dann ein Grüner und zwei Rote die Rolle der Faschingskommandanten übernehmen würden.“

In einer kürzlich stattgefundenen Talk-Show hat unser grüner Wirtschaftsminister auf die Frage, ob er im Winter eine Insolvenzwelle befürchte, geantwortet: Die Unternehmen würden nicht insolvent werden, sie würden lediglich aufhören zu produzieren. Wenn diese Antwort kein Beweis dafür ist, daß unser Wirtschaftsminister in seiner Rolle als Faschingskommandant bereits angekommen ist.



Dr. Sergej Henke



Die Vertreter der AfD in den Parlamenten:



Gunnar Lindemann

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
www.gunnar-lindemann.de



Jeannette Auricht

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
www.jeannette-auricht.de

Rolf Keßler
stellv.
Vorsitzender
der Fraktion



AfD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung
von Marzahn-Hellersdorf
www.afd-fraktion-mahe.de

Смена эпох / ХОПЕ ВНЭМЭ

Дорогие земляки,

возможно вы знаете, что по истечении каждого года журналисты ищут «слово года». Словом этого года будет, видимо, «Zeitenwende», нечто вроде «смена времён». Этот термин был впервые употреблён нашим канцлером, который сказал, что с началом войны на Украине «мир уже не тот, которым был до того». «До того» всё было, видимо, как в раю — экономика росла, объём налогов тоже, газ и электроэнергия были дешёвы, цены в магазинах стабильны и, самое главное, не было войны.

Политики любят громкие слова, но когда наш канцлер говорит о смене эпох, с ним можно, пожалуй, согласится. Поток беженцев из Украины, растущая инфляция, цены на газ и свет — мир вокруг вызывает у мно-

направлении Германии не с началом войны на Украине, а с победой талибов в Афганистане. И даже сегодняшней войне предшествовали война с Грузией, аннексия Крыма и война за Донбасс. Кто на этом фоне делает вид, что все эти события застали его врасплох, признаёт, что он видел мир не таким, каким он был в реальности, а таким, каким он хотел видеть его.

Война, развязанная Путиным, есть преступление. Но, констатируя это, нельзя не видеть, как лево-зелёные идеологи помогают Путину оправдывать эту войну. Поддержку большинства россиян обеспечивает российскому президенту умелый показ абсурдных «предписаний», которые наша «элита» пытается диктовать нам — как мы должны «правильно» есть, говорить, ду-

мать: «Неправильно» говорить, что есть только «папа» и «мама», это может обидеть представителей остальных 64-ёх половых ориентацией, тем более, что по планируемому закону каждый возмёт верх лево-зелёные..., то жизнь будущих поколений окажется под угрозой. Мы находимся перед выбором — или мы останемся стоять на почве сухого, хрупкого, скучного гражданского рассудка и его добродетелей или мы отправимся в путь на этом политиком мале — они намерены ввести в детских учреждениях воспитание детей в духе «многообразия» свободно избираемых половых ориентаций.

В каком-то смысле мы можем быть благодарны Путину. Благодарны за то, что он разбудил нашу незрелую политическую элиту, спавшую как закол-

уже признали, что остановить рост бедности в стране им не удастся.

Но будем справедливы: наступают действительно трудные времена. Остановить войну на Украине правительство не может. Но сократить приток беженцев из исламских стран, который оно же само стимулирует политикой открытых границ, было бы вполне в её силах. Именно это потребовали недавно от правительства 12 федеральных земель. Возложить вину за грозящий энергетический кризис только на Москву едва ли верно. В этом кризисе повинна прежде всего идеология зелёных, которые задолго до войны начали проповедовать отказ от энергоносителей, обеспечивающих базовый уровень бесперебойного снабжения. Своим отказом от решения закрыть последние атомные электростанции, правительство признало, что реальность оказалось сильнее её идеологии. Её заботят не столько проблемы населения, сколько собственные утопические проекты. Давайте вспомним пророческие слова баварского политика Franz Josef Strauss:

„Если в Германии в политике однажды возмёт верх лево-зелёные..., то жизнь будущих поколений окажется под угрозой. Мы находимся перед выбором — или мы останемся стоять на почве сухого, хрупкого, скучного гражданского рассудка и его добродетелей или мы отправимся в путь на этом политиком мале — они намерены ввести в детских учреждениях воспитание детей в духе «многообразия» свободно избираемых половых ориентаций.“

В недавней телевизионной передаче наш зелёный министр экономики Хабек на вопрос, ожидает ли он осенью лавину банкротств, ответил, что многие фирмы хотя и остановят производство, но при этом они не обанкротятся. Лучшего доказательства, что наш зелёный министр уже прекрасно вжился в роль карнавального шута, едва ли придумаешь.

Ваш Сергей Хенке



гих из нас страх и тревогу. Но хотя это и так, в речах наших политиков есть нота, которая удивляет меня. Каждый раз, подходя к микрофону, они говорят о том, как они были «ошарашены» таким ходом событий. Ничто, абсолютно ничто не предвещало, по их словам, такого поворота. Посмотрите, говорят эти они, разве Путин не говорил, как он любит братский украинский народ? Разве Меркель не обещала нам, что 2015-ый год больше не повторится? И разве не обещала нам госпожа Лагард, что инфляция будет небольшой и быстро исчезнет? Наше время не только быстротечно, но и жестоко. С каждым новым днём множится число свидетельств, что «смена эпох» наступила не 24 февраля, а задолго до него. Электроэнергия стала дорожать, когда Меркель стала закрывать, по её словам, «самые безопасные атомные электростанции мира». Новая лавина беженцев двинулась в

дованная принцесса вечным сном. Полностью эта элита, правда, так и не проснулась, если посмотреть, что делает правительство: опасаясь народного гнева, оно принимает один проект помощи населению за другим, всего до сих пор три таких программы, общей стоимостью в 65 млрд евро. Хотя и нехотя зелёные всё-таки были вынуждены избавиться от своих «священных коров». Лозунг «создадим мир без оружия» был припрятан до лучших времён; решение отказаться от экологически грязного угля было пересмотрено, а последние две из трёх атомных электростанций, которые хотели закрыть до конца года, будут работать дальше. Надежда на то, что «светофорной коалиции» удастся вернуть утраченное доверие, едва ли оправдается. Слишком нерешительно, противоречиво, а подчас просто по-дилетантски действует коалиция из трёх партий: SPD, зелёных и FDP. Они и сами

Impressum

Herausgeber:
AfD - Alternative für Deutschland
Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
Kurfürstenstraße 79
10787 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 220 56 96 22
Handy: +49 (0) 157 864 22 444

Email: email-mahe@afd.berlin
Redaktion: Dr. Sergej Henke
V.i.d.S.P.: Gunnar Lindemann
Quellennachweis: Pixabay, eigene

